

Die Angst der Lehrer und andere Zeit-Artikel

Beitrag von „Meike.“ vom 11. Oktober 2008 23:42

Ein guter Lehrer zu werden hat imho überhaupt nichts mit der Abinote zu tun. Diese ist aber auch kein Ausschlusskriterium - i.e. ein 1,0er Abi heißt nicht gleich schlechter Lehrer. Es geht in diesem Beruf um multitasking, Organistaion, Belastungsfähigkeit, Fachwissen und flexibles, kompetentes Reagieren in kognitiver und sozialer Hinsicht. In unterschiedlicher Gewichtung an unterschiedlichen Schulformen. Das kann man nicht an Noten, noch nicht mal an Examina festmachen. Guter Lehrer ist ein komplexes Konglomerat aus diversen persönlichen und kognitiven Eigenschaften und Fähigkeiten, kein rein erlenbares Handwerk und kein angeborener IQ reichen da als Kriterium. Von daher nicht messbar und nicht vorher festleg- oder ausbildbar.

Die allermeisten merken erst NACH dem Ref, ob sie dem Beruf gewachsen sind, oder nicht.

Die besten Lehrer sind einfach die besten Lehrer. Alle Versuche, das vorher durch gewisse Schablonen festzulegen und auszusieben, sind zum Scheitern verurteilt.